

Arnim, Ludwig Achim von: Erndtelied (1806)

1 Es ist ein Schnitter, der heißt Tod,
2 Hat Gewalt vom höchsten Gott,
3 Heut wezt er das Messer,
4 Es schneidt schon viel besser,
5 Bald wird er drein schneiden,
6 Wir müssens nur leiden.
7 Hüte dich schöns Blümelein!

8 Was heut noch grün und frisch da steht,
9 Wird morgen schon hinweggemäht:
10 Die edlen Narcissen,
11 Die Zierden der Wiesen,
12 Die schön' Hiazinten,
13 Die türkischen Binden.
14 Hüte dich schöns Blümelein!

15 Viel hundert tausend ungezählt,
16 Was nur unter die Sichel fällt,
17 Ihr Rosen, ihr Liljen,
18 Euch wird er austilgen,
19 Auch die Kaiser-Kronen,
20 Wird er nicht verschonen.
21 Hüte dich schöns Blümelein!

22 Das himmelfarbe Ehrenpreiß,
23 Die Tulipanen gelb und weiß,
24 Die silbernen Glocken,
25 Die goldenen Flocken,
26 Senkt alles zur Erden,
27 Was wird daraus werden?
28 Hüte dich schöns Blümelein!

29 Ihr hübsch Lavendel, Roßmarein,

30 Ihr vielfärbige Röselein.
31 Ihr stolze Schwerdliljen,
32 Ihr krause Basiljen,
33 Ihr zarte Violen,
34 Man wird euch bald holen.
35 Hüte dich schöns Blümelein!

36 Trotz! Tod, komm her, ich fürcht dich nicht,
37 Trotz, eil daher in einem Schnitt.
38 Werd ich nur verletzt,
39 So werd ich versetzt
40 In den himmlischen Garten,
41 Auf den alle wir warten.
42 Freu' dich du schöns Blümelein.

(Textopus: Erndtelied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37812>)